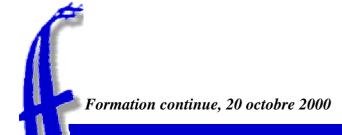
Web-basierte Kurse: Konzepte und Eigenschaften

Rolf Brugger
Swiss Virtual Campus
Centre NTE, Fribourg





Übersicht

- Was ist ein virtueller Kurs?
- Wichtige Medientypen
- Erstellung eines Web-basierten Kurses
- Betrieb eines Web-basierten Kurses
- Eigenschaften von Web-basierten Kursplattformen





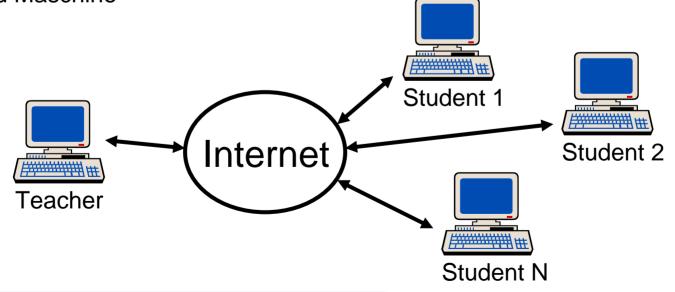
Was ist ein virtueller Kurs?

Web-basierter Kurs

- Hypertext + Multimedia Inhalte
- Asynchrononer Zugriff der Studenten
- Interaktivität zwischen Person und Maschine

Virtueller Klassenraum

- Video + Audio Inhalte
- Synchroner Zugriff der Studenten
- Interaktivität zwischen zwei oder mehr Personen







Beispiel eines virtuellen Klassenraums

- Beispiel: System Evoeye
- Breitband Video
 Downstream: Satellit,
 Upstream: ISDN
- Shared Desktops
- Kontrollmodi: Demo, Supervision, remote control, etc.
- Tests, Umfragen
- Chat 1:1, n:n







Virtueller Klassenraum

- Bestehender Ex Cathedra Kurs kann unverändert übernommen werden
- Billig und einfach für Dozenten
- Hohe Akzeptanz bei Studenten
- Hohe Kosten für Infrastruktur
- Echte 2-Wege Interaktion schwierig zu realisieren (Upstream)
- Kein echter Mehrwert





Web-basierte Kurse

- Kursinhalte k\u00f6nnen aus dem breiten Spektrum von Web-Medien bestehen
- Hohe Interaktivität der Kurse
- + Billig und einfach für Studenten
- Kurs muss komplett überarbeitet werden
- Bedingt hohe Motivation und Lernkompetenzen bei Studenten





Diskussion

- Gemeinsame Eigenschaften
 - + Studenten und Dozent sind ortsunabhängig
 - kein Zeitgewinn
 - kein finanzieller Gewinn
- vorläufige Konklusion
 - Ansatz der Web-basierten Kurse bevorzugt





Typische Web-Medien

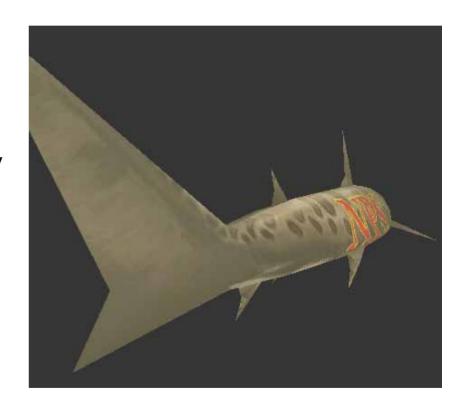
- Text, Hypertext (HTML, PDF)
- Graphiken, Animationen, 3D Objekte (GIF, VRML)
- Komplexe Interaktionen: Simulationen, dynamische Dokumente (Flash, ASP, PHP)
- Eingebettete Applikationen (Java, JavaScript)
- Audio, Video (Mpeg, real audio/video)
- Benötigen Plug-ins oder Helper-Applikationen
- 💫 nicht exklusiv Web-Medien





Beispiel 3D Objekt

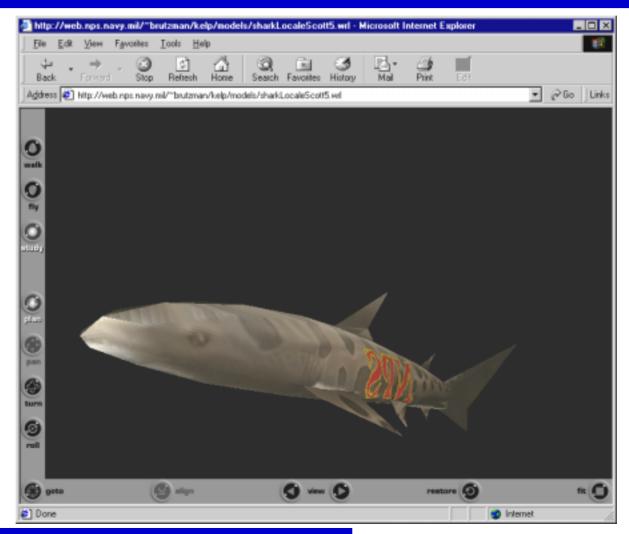
- VRML (Virtual reality markup language) mit Cortona Plugin http://www.parallelgraphics.com/ cortona/
- Seetangwald Modellierung (Kelp forest modeling project, Monterey Bay Aquarium) http://web.nps.navy.mil/~brutzma n/kelp/
- Beispiel: Modellierung der Form und Bewegung eines Haifisches







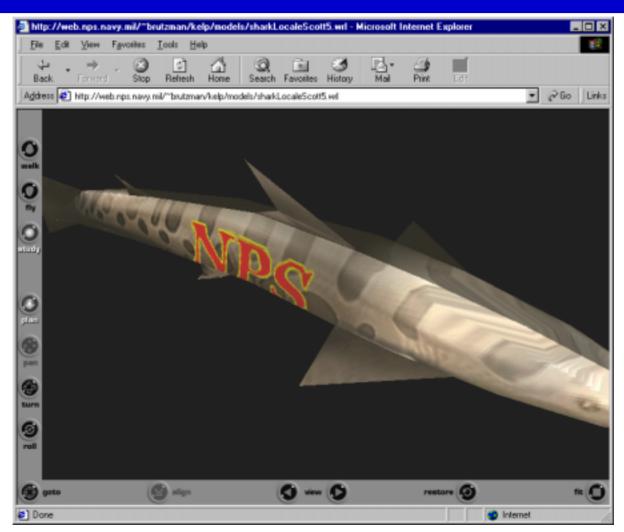
3D Modellierung (2)







3D Modellierung (3)







Beispiel Audio + Video

- Beispiel: Real Player für Audio und Video
- niedrige Bild- und Tonqualität
- technisches Know-How nötig

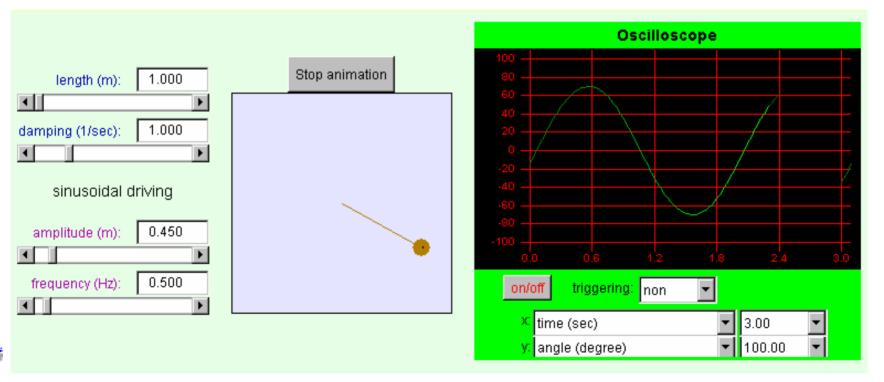






Beispiel Java Applet

- Pendulum Lab: http://monet.physik.unibas.ch/~elmer/pendulum
- Simulation: periodisch getriebenes, gedämpftes Pendel







Szenario "Statistiklehrgang"

- 1) Text, Graphiken, Bilder, Formeln
- 2) Test:
 - Multiple Choice
 - berechnete Fragen
- 3) Applikationen für Visualisierung von Formeln und Daten
- 4) Applikationen für die Auswertung von Daten: Statistik-Taschenrechner
- 5) Integration einer Datenbank mit Rohdaten für die Auswertung
- 🏻 Ziel: Interaktivität





Erstellung eines Kurses

- 1) Authoring
 - Erstellung des Inhalts auf lokalem Rechner
 - Grundsätzlich ein Autorenwerkzeug für jeden Medientyp
- 2) Upload und Distribution
 - Klassischer Web-Server
 - Web-basierte Kursumgebung
- Web-Interface f
 ür Kursumgebung
- Unterstützung für mehrere Autoren





Betrieb eines Kurses

- Einschreibung der Studenten
- Tracking der Studenten
- Auswertung von Testresultaten, Unterhalt des Notenheftes
- eventuell Anpassung des Kursinhaltes
- Animation von Diskussionsforen
- Angebot individueller Hilfe
- Unterhalt einer Seite mit häufig gestellten Fragen
- Anregung zu Gruppenarbeiten und Unterstützung





Web-basierte Kursumgebungen

- Web-Server ...
- ... plus spezifische Funktionen
 - Werkzeuge für Studenten
 - Kommunikation
 - Erstellung des Kursinhaltes (Authoring)
 - Online Testumgebung
 - Werkzeuge für Dozenten
 - Administration, Kursverwaltung





Werkzeuge für Studenten

- Anbringen von Notizen am Unterrichtsmaterial
- Unterstützung für den Ausdruck
- Verfolgung des persönlichen Fortschrittes, Vergleich mit Studienkollegen
- Kommunikationswerkzeuge
- Persönliche Präsentation in einer Homepage
- Umgebung f
 ür die Veröffentlichung von Arbeiten





Kommunikation

- Asynchron
 - eMail (Web-basiert und lokal für die Kursumgebung)
 - Diskussionsforen, globale und beschränkte für Arbeitsgruppen
 - shared desktops, Arbeitsbereiche für Gruppen, Austausch von Dateien
- Synchron
 - Chat
 - Shared whiteboard (gemeinsame Arbeitstafel)
 - Audio- und Videokonferenzen





Authoring

- Web-Interface f
 ür die Erstellung der Kursinhalte
 - Unabhängigkeit von Ort und Plattform
 - Einfache Unterstützung mehrerer Autoren
- Resource-Manager
 - Externe Editoren f
 ür die Inhalte
 - Upload der Inhalte (html-Texte, Bilder, Links, ...)
 - Import / Export für die Zentral verwalteten Daten
- Definition von Lernpfaden

 automatische Erzeugung von Navigationshilfen
- Erzeugung von Index, Glossar, ...





Online Testumgebung

- Multiple choice, Suche von Begriffspaaren, Lückentexte, berechnete Fragen, Textantworten (Aufsätze)
- beliebige Medientypen in Fragen und Antworten
- Selbsttests / ausgewertete Tests
- Automatische Auswertung / Auswertung durch Dozent
- Zeitbeschränkungen: Sichtbarkeit, Zeit für Antwort
- Aktionen: Zugriff auf Inhalte gewähren, Eintrag in Notenheft, Nachricht an Dozenten
- Weitere Parameter: Möglichkeit mehrerer Versuche, Anzeige der Resultate, Anzeige der korrekten Antworten, ...





Werkzeuge für Dozenten

- Kommunikation zwischen Dozent und Student
 - Mail, Diskussionsforum
 - Dozent-Student Protokoll für jeden Studenten
 - Kalender, Anschlagbrett
- Definition von Arbeitsgruppen
- Tracking der Studentenaktivitäten
- Erzeugung von Zugriffsstatistiken und Rapporten





Administration

- Benutzerverwaltung
 - Studenten: Einschreibung, Zugriffsrechte
 - Autor, Dozent, Test-Auswerter
- Buchführung, Rechnungsstellung
- Import und Export von Studentenkarteien





"Höhere" Anforderungen

- Interoperabilität: Möglichkeit der Integration mit bestehender Software
 - Web-Server
 - Datenbanken, Workflow-Umgebungen
 - Authentifizierung
- Datenmobilität
 - Übertragbarkeit von Kursdaten zwischen Plattformen (IMS)
 - Übertragbarkeit von Kursdaten aus bestehenden Ressourcen (XML)
 - Übertragbarkeit von Studentendaten zwischen Plattformen (AICC)
- Erweiterbarkeit
 - Programmierschnittstellen (API)



